

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station

LinZ
verändert

1. Dezember 2008

**LINZ 2009
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS
FRIENDS**

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: täglich v. 8 - 17 h, Eintritt: € 2,- (ermäßigt € 1,-) Gartenpraxis,
Vorträge: € 3,-, Wort&Klang: € 7,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Vorweihnachtliche Stimmung im Botanischen Garten

Der letzte Monat des Jahres ist angebrochen und gleichzeitig mit ihm der Advent – angeblich die ruhigste Zeit im Jahr. Leider schaut die Realität anders aus: wir alle spüren das Gegenteil. Für Viele ist gerade jetzt Stress, Hektik und Betriebsamkeit angebrochen. Der Botanische Garten möchte einen Beitrag zum Gegensteuern leisten. Wir bieten eine Oase der Stille der besonderen Art: zur Ruhe kommen, durchatmen, entspannen, Energie sammeln inmitten der Natur und aus der Natur.

Krippenschau in den Schauhäusern

Besuchen sie doch zum Beispiel unsere **Blumenkrippe** im Schauhaus! Bereits zum dritten Mal wird die weihnachtliche Szene im Eingangshaus aufgebaut – und jedes Mal anders. Heuer dominiert eine Pflanze, die



Blumenkrippe im Schauhaus

gerne mit Weihnachten in Zusammenhang gebracht wird: die **Christrose** oder **Schneerose** (*Helleborus niger*). Sie gehört zu den Hahnenfußgewächsen, ist Kalk liebend und kommt in der Natur in Buchenmischwäldern der Nord- und Südalpen vor. Sie blüht im zeitigen Vorfrühling, an manchen Jahren sogar um die Weihnachtszeit, weshalb sie als heilig galt. Außerdem schrieb man ihr besondere Kräfte zu, etwa um böse Geister zu vertreiben oder die Pest zu heilen. Tatsächlich findet die Wurzel der Schneerose Anwendung in der Volksheilkunde als Brech- und Abführmittel sowie gegen Wassersucht und Harnverhalten. Allerdings ist sie stark giftig und sollte nur unter ärztlicher Kontrolle verwendet werden.

Neben der Blumenkrippe gibt es heuer erstmals mehrere Krippen zu besichtigen: Insgesamt werden **57 Krippen**, darunter auch Kuriositäten aus der ganzen Welt, ausgestellt. Zwei Vitrinen befinden sich im Eingangshaus, weitere zwei im Foyer zum Gartencafé. Die Exponate wurden von unserem Kakteengärtner Gartenmeister Alfred Draxler, der seit 40 Jahren Krippen sammelt, zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an ihn!

Wenn Sie sich schon im Glashaus befinden, dürfen Sie natürlich unsere **Schmetterlingsausstellung** im Tropenhaus nicht versäumen! Sie gehören zu den winterlichen Highlights und es ist jedes Mal ein Erlebnis, in die üppige Tropenwelt einzutauchen und die fliegenden Edelsteine zu bewundern.

Im Orchideenhaus kann ich derzeit das **Frauenschuhfenster** besonders empfehlen. Viele Arten der Gattung *Paphiopedilum*, durchwegs in den Tropen Südostasiens beheimatet, stehen derzeit in Blüte. Der Botanische Garten ist ja in Liebhaber- und Fachkreisen berühmt wegen seiner Orchideensammlung mit Schwerpunkt Frauenschuh-Orchideen. Neben prächtigen Hybriden sind vor allem seltene Wildformen sehenswert, z.B. die in Thailand vorkommende *Paphiopedilum malipoense*, eine prachtvolle Art mit zart gelb gefärbtem Schuh

und rot geäderten Blütenblättern (Petalen).



Paphiopedilum malipoense

Winterliche Eindrücke im Freiland

Eine weitere Möglichkeit, dem vorweihnachtlichen Trubel zu entfliehen, ist ein Spaziergang durch die verschneiten Anlagen des Gartens. Die Schönheiten des Winters lassen sich hier besonders genießen. Wie etwa die bemerkenswerten **Rinden- und Borkenstrukturen der Bäume**. Besonders interessante Beispiele: der Zimtahn (*Acer griseum*) und der Schlangenhaut-Ahorn (*Acer grosseri*). Oder der Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*), dessen Stamm und seine Äste schon im juvenilen Stadium mit Korkleisten geschmückt sind. Er wirft sehr spät sein Laub ab - derzeit ist er noch belaubt - und die Herbstfärbung von gelb über orangerot bis dunkelviolett gehört zum prächtigsten, was die Natur an Buntheit zu bieten hat.



Rinde des Zimt-Ahorn (*Acer griseum*)

Sehr bizarr wirkt auch die Gleditschie (*Gleditsia caspica*). Dieser Baum bildet lange Dornenbüschel direkt am Stamm und an den Ästen. Im derzeit unbelaubten Zustand ist seine Krone noch voll mit langen dunklen Schoten, die an Boxhörndl erinnern, daher auch sein deutscher Name „Lederhülsenbaum“. Seine Wuchsform erinnert an Bilder aus der afrikanischen Savanne. Ebenso sehr schöne Stämme haben die Birken, neben der bekannten Weißbirke finden sich im Botanischen Garten Linz unter anderem auch die Japanbirke (*Betula ermanii*), die Himalayabirke (*Betula jaquemonti*), oder die Zwergbirke (*Betula humilis*). Da Birken nicht so groß werden wie Buchen oder Platanen, sind diese geselligen Bäume sehr für Gruppenpflanzungen geeignet. So kann auch in Gärten, die nicht sehr groß sind, das Flair eines kleinen Waldstücks entstehen. Allerdings sollte man bedenken, dass darunter wachsender Rasen sich nicht gut entwickelt. Eine tolle Alternative zu einem Nutzrasen wäre zum Beispiel die Bepflanzung unter einer Birkengruppe mit Bärenfell-Schwingel (*Festuca gautieri*).

Ausstellung „Natur hautnah - 30 Jahre Naturfotografie der Naturkundlichen Station“ Freitag, 5. Dezember bis Sonntag, 21. Dezember 2008

Aus dem riesigen Fotofundus, der sich innerhalb 30 Jahre stadttökologischer Arbeit in der Naturkundlichen Station angesammelt hat, wurden die besten Aufnahmen ausgewählt und zu einer Fotoausstellung zusammengestellt. Diese wird als letzte Ausstellung des Jahres 2008 im Seminarraum des Botanischen Gartens präsentiert. Neben wunderschönen Fotos gibt es viele begleitende Informationen über Tiere, Pflanzen, Lebensräume und die Arbeit der Naturkundlichen Station.



Geschenkideen aus dem Botanischen Garten

Wenn Sie noch auf der Suche nach außergewöhnlichen Geschenken sind: Wie wär's, wenn Sie Ihre Lieben mit einer **Jahreskarte des Botanischen Gartens** überraschen würden? Eine Einzelkarte zum Normalpreis gibt es bereits für € 20,- (ermäßigt für SeniorInnen, SchülerInnen, StudentInnen für € 11,-). Eine Jahresfamilienkarte erhalten Sie um € 40,-. Die Karte gilt ab dem Datumstempel des ersten Besuchs ein Jahr lang. Ein nettes Billet zum Verschenken gibt es außerdem dazu.

Für NaturliebhaberInnen würde sich ein **Jahresabo unserer Zeitschrift ÖKO.L** der Naturkundlichen Station eignen. Zum Preis von € 14,- erhält der/die Beschenkte vier attraktiv gestaltete, reich bebilderte Hefte zu je 36 Seiten. Bei Bestellung vor dem 31.12. gibt es die vier Hefte des Jahrganges 2008 kostenlos. Sie als SchenkerIn erhalten außerdem ein Begrüßungsgeschenk (T-Shirt oder Naturkundliches Jahrbuch oder Jahrgang 2007).

Außerdem gibt es exklusive T-Shirts, Sweater und Stofftaschen mit vielen Naturmotiven – alles Einzelanfertigungen! Informationen dazu finden Sie im Internet unter <http://www.linz.at/umwelt/4336.asp>. Bestellungen richten Sie bitte an beatrix.pirngruber@mag.linz.at.